

Bottrop fördert weiter den Leistungssport

Talente profitieren von individueller Unterstützung

BOTTROP. Das Projekt zur Förderung des Leistungssport in Bottrop wird nach Mitteilung der Stadtverwaltung fortgesetzt. Damit kommen junge Sporttalente aus den olympischen Disziplinen auch künftig in den Genuss einer individuellen und bedarfsgerechten Förderung.

„Wir freuen uns, dass die vier Wirtschaftspartner ihre Zusage für ein weiteres Jahr gegeben haben. Damit haben wir nun Planungssicherheit“, äußerte sich Projektleiter Jürgen Heidtmann aus dem städtischen Sport- und Bäderbetrieb. Dank der Unterstützung der Sparkasse Bottrop, der ELE, des Möbelhauses Ostermann und der Gesellschaft für Bauen und Wohnen können aktuell

zehn junge Talente gefördert werden. Dazu zählen die Leichtathleten Marius Lewald, Hanna Lüger, Lena Metzler und Lavinia Brune sowie die Judoka Hamsat Isaev, Saskia Wüst, Lena Wilkes und Agatha Schmidt. Darüber hinaus kommen auch Tennis-Stadtmeisterin Leonie Schuknecht und Schwimmerin Jennifer Pietrasch in den Genuss einer Förderung.

Die nächste Förderperiode beginnt nun am 1. Juli. Anträge auf eine Förderung können noch bis zum 30. Juni beim Sport- und Bäderbetrieb eingereicht werden. Voraussetzung für eine Förderung ist die Mitgliedschaft in einem Landeskader, die Nominierung

für die Landes- oder die Verbandsauswahlauswahl bei Mannschaftsportarten oder die Perspektive, einen Kaderstatus erringen zu können. Auch die Teilnahme an Landesmeisterschaften kann für den Nachweis der Förderwürdigkeit ausreichend sein. Notwendig ist zudem die Mitgliedschaft in einem Bottroper Sportverein.

Ein Fachgremium, das sich aus Experten aus dem Bottroper Sportbund zusammensetzt, bewertet die Anträge und gibt anschließend entsprechende Empfehlungen an der Förderrat weiter, der dann über eine Förderzusage entscheidet. Weitere Informationen gibt der Bottroper Sport- und Bäderbetrieb unter Tel. 70-4219.